

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name LRA Forchheim
Straße Oberes Tor 1
PLZ, Ort 91320 Ebermannstadt
Telefon +49 9191/86-5000 Fax +49 9191/8688-5000
E-Mail walter.neuner@lra-fo.de Internet www.staatsanzeiger-eservices.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 3.01

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur,
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Heizungsinstallationsarbeiten innerhalb von Gebäuden nach DIN 18380

ca. 200 m Heizungsleitung aus Kupferrohr zum Pressen DN 15 - DN 50
ca. 8 Stck. Armaturen DN 15 - DN 50
ca. 61 Stck. Plattenheizkörper in pulverbeschichtete Ausführung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
Zweck des Auftrags _____

- h)** Aufteilung in Lose nein
ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: Beginn November 2017
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Fertigstellung März 2018
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

_____ oder Download unter www.staatsanzeiger-eservices.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
Teilnehmer am SOL eVergabe-System können die Vergabeunterlagen unter www.staatsanzeiger-eservices.de einsehen und downloaden. Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:

Höhe der Kosten _____ €
Zahlungsweise Banküberweisung Verrechnungsscheck
Empfänger _____
Kontonummer _____
BLZ, Geldinstitut _____
Verwendungszweck _____

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihren Überweisungen, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN _____
BIC-Code _____

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung/dem Verrechnungsscheck der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Landratsamt Forchheim, Dienststelle Ebermannstadt, Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: **Deutsch**

- q) Ablauf der Angebotsfrist am 05.09.2017 um 11:00 Uhr
 Eröffnungstermin am 05.09.2017 um 11:00 Uhr

Ort

Landratsamt Forchheim, Dienststelle Ebermannstadt, Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt, Raum 203

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und deren Bevollmächtigte

- r) geforderte Sicherheiten

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- t) Rechtsform der /Anforderung an Bietergemeinschaften

- u) Nachweis der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <https://www.staatsanzeiger-eservices.de/sol-service.html> oder

https://www.innenministerium.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/iiz5_vergabe_bauauftraege_formblatt_124_eigenerklaerung_20130508.pdf und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- v) Ablauf der Bindefrist 05.10.2017

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierung von Oberfranken, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth